

Aus einer Reisebeschreibung. Das Buch von Balthasar de Monconys, *Journal des voyages publié par le Sieur de Piergues . . .* P. 1—3. Lyon 1665/6 wurde neu gedruckt in den Jahren 1677, 1695 und 1887. Eine deutsche Übersetzung des vielgelesenen Werkes, das, mit zahlreichen Kupfern geschmückt, interessante Schilderungen aus aller Herren Länder bringt, erschien unter dem Titel: Balthasar de Monconys, *Angemeine und sehr curieuse Beschreibung . . . seiner . . . gethanen Reisen . . .* übersetzt von Christian Juncker. Leipzig und Augsburg 1697. Auf der Reise von Hamburg über Lübeck nach Lüneburg führt ihn sein Weg durch Lauenburg, dem er folgende Schilderung widmet:

„Den 17. Oktober 1663 brachen wir von Lübeck um halb 9 Uhr wieder auf und kamen in anderthalb Stunden nach Mölln, so an den Ufern eines Sees liegt, von dar wir um 3 Uhr wieder fortritten und zu Zevenic [= Siebeneichen. In der französischen Ausgabe steht: Zeveneic.] nach 5 Uhr anlangten, so ein Dorf ist und dem Herzog von Sachsen-Lauenburg gehört.

Den 18., nachdem ich ein übles Nachtlager gehabt, und noch dazu von einem, zu meinem Unglück in der Cammer verschlossenem Hunde, war aufgeweckt worden, und von 2 Uhr an bis 4 den Korndreschern mit großem Verdruß hatte zuhören müssen, ritten wir um halb 5 Uhr wieder fort und setzten folgendes über die Elbe bei Ertemburg [Artlenburg], allwo der Fluß wohl dreymahl so breit als die Seyne zu Paris, aber sehr niedrig ist, mußten aber ganze andert-halb Stunden warten, ehe wir übergeführt werden konnten, und kamen endlich durch einen Holz- und morastigen Weg um halb 3 Uhr nach Lüneburg, so nur 4 Meilen von unserm Nachtquartier gelegen.“ S. S.

*

Die Fehrs-Gilde, Verein von Niederdeutschen, veröffentlicht in ihrem Mitteilungsblatt „Blätter der Fehrs-Gilde“ Ausführungen über das Wesen des Volkstums, um in grundsätzlichen Erwägungen festzustellen, wo das Niederdeutsche gegen das Mitteldeutsche abzugrenzen ist. Das Heft kann, soweit der Vorrat reicht, unentgeltlich von der Kanzlei der Fehrs-Gilde in Kiel, Wall 1, bezogen werden.



Bücher- und Zeitschriftenschau



Deutsche Vor- und Frühgeschichte in Bildern von Carl Schuchhardt. Verlag R. Oldenbourg, München 1936. Preis 3,80 RM. — Diese 80 Tafeln sind eine Ergänzung zu Schuchhardt's grundlegender „Vorgeschichte von Deutschland“; klar und deutlich wird in großen Linien die kulturelle Entwicklung Deutschlands vorgeführt. Aus den Bildarchiven unserer Museen sind mit sicherem Blick die charakteristischsten Aufnahmen hervorgeholt, und eine einfache Zusammenstellung auf einer Tafel gibt überraschende Aufklärungen. So finden wir die schöne Ansicht und den Grundriß des berühmten Totenhauses von Grünhof-Tesperhude neben dem Grundriß des Totenhauses der ältesten Bronzezeit von Baven bei Hermansburg auf einer Tafel. Besonderes Interesse werden bei uns auch die schönen Funde von Duvensee und aus den benachbarten Ahrensburg, Wellingsbüttel und Meiendorf im Kreise Stormarn erregen. An Hand von mehr als 300 sorgsamst gewählten Abbildungen zieht die Entwicklung Deutschlands vom Jahre 7000 v. Chr. bis 1300 n. Chr. an uns vorüber, nachhaltige und aufschlußreiche Eindrücke hinterlassend.

Altnordisches Leben vor 3000 Jahren. Von Friedrich Behn. J. F. Lehmanns Verlag. München 1935. 40 Bildtafeln. Preis 3,00 RM. — Ein Bilderbuch mit knappem Begleittext, das das Verlangen weckt, sich eingehender mit jenen Menschen zu beschäftigen, die so formvollendete und schöne Gegenstände geschaffen haben, und eine wertvolle Ergänzung von Textbänden, die diese Verlangen erfüllen und deren Inhalt durch das reiche Anschauungsmaterial, das ein Kenner, wie Behn, hier bietet, vertieft und erweitert wird.

Beiträge zur Heimatgeschichte des alten Amtes Neuhaus. Gesammelt und bearbeitet von Wilh. Cornelius Spennemann. Verlag Friß Ruck, Neuhaus-Elbe.